Zeitschrift: Appenzellisches Monatsblatt

Band: 11 (1835)

Heft: 10

Rubrik: Historische Analekten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Total about	über bem Meere.			
Bergfette	liegt	6493		
Die hintere Wagenlücke	"	6505		
Roslen, subliche Rette vom Santis	"	6539		
Die hohe Riedere, Pfeiler oftlich vom Gantis	"	6853		
Sattel, zwischen S. und N. Spite des alten				
Mannes :	"	7304		
Der alte Mann	"	7506**)		
Santis, Signal	""	7594		
	THE RESERVE			

Die Höhenbestimmungen von Roßbühel, Stäckelenberg, der teuffer Eck, Teuffenberg, Gerstgarten, Spizberg, der hundweiler Höhe, der hohen Alpe, Fähnern und Kronberg sind alle bei den Signalen verstanden.

Historische Analekten.

Urtheile zweier angeblichen Beren.

Alsbann Sara Vattlin Jehunder etliche Zyth und Jarr har umb bewegender Ursachen willen in schwären und großen Argwohn geweßen, Jedoch aber In keinen Nammhaften sachen so gar grundtlich ergriffen, das man Vrsach genommen, zu Iro zu gryffen, sonder sider Ir Alß gewartet, Biß das sy vor etwas Abgeloffenen tagen von einer andern Ires glychen, bößer sachen Halben, angegeben worden, uff welliches myn gn. Herren und Oberen nicht underlassen können, sy in gesfengliche Verwarung zu nemmen, und mit gepürendem Ernst Ires Verhaltens zuerfragen zu lassen. Hat sy damallen Ire mißhandlung bekennt und etliche mall güettlich und pynlich an d. marter bestanden. Als aber die ander Ires glychen Allbereit zum Tod verurtheilt, und Im ußfürren geweßen,

^{**)} Diese und einige andere Messungen sind dem H. Landsäckelmeister Meper zu verdanken, welcher den alten Mann im letzten August bestiegen hat.

Hat man ernannte Battlerin Duch für Hochgricht gestelt, Ire mißhandlungen und Bekandtnuß ableßen und das gepüsend Recht ergohn lassen wollen, hat sp Alsbald Ir Beskandtnuß widerumb verläugnet, vermeldende, was sp bekandt, Hab sp wegen großer Marter thun müßen, und Habe Iro selbs vnrecht gethun. B. Hieruss myn gnedig herren verurssachet worden, sp widerumb In gefangenschafft zu legen und wytter grundtlich Examiniren zulassen. Da dann sp güetlich und Pynlich bekandt und vßgesagt, als hernach stadt:

Erstlich betreffend das Verläugnen Irer gethannen Bestandtnuß zeigt sy an, das der Tüffell zu Iro In die gfengtsnuß Kommen, sy vnderwyßen, sy solle alles verlougnen, Er wolle Iro die Martter und stein woll helssen ertragen und Alsbann Iro gnug geben.

Demnach als sy vor ungfar 10 Jahren vff Sant Gallen zureißen wollen, sige der Tuffell (In Martis Tobell,
als sy nidergsessen) In gruener Bekleidung, so sich Belzebock genannt, zu Iro Kommen und Iro gnug verheissen zu
geben, sy solle nicht mehr Gott den Allmächtigen Anrueffen
und betten, ouch In kein Kilchen mehr gohn, sonder sich mit
Lyb und sell an Inne T ergeben, uff welliches er Iro und
sy Ime die Lingge Hand gebotten.

Uff den Abendt desselbigen tags, als sy widerumb heim Kommen, sige der vose Geist vor Iro in Irem Bett gelegen, vff welliches sy zu Im niederglegen, vnd synen boßen mutzwillen mit Ime verricht, sige aber vnnaturlich und Kalt wie der schne geweßen.

Item er habe Iro umb selbige zoth einen gesalbten heßlinen stecken In die Hand geben, mit vermelden, so solle mit demselbigen schlachen, was so Antresse, alles Ins Tuffels Nammen.

Item sy habe mit gemeltem stecken ein Gaß geschlagen Ins boßen Geists nammen, doch syge sy von dem Boden vffgesprungen und Hinweg gelouffen, Also das sy nicht wissen moge, ob Iro selbiges den tod verursachet habe oder nicht. Item sy habe mit gemeltem gesalbeten stecken dem Hanns Muller ein schwyn geschlugen In des bosen Geists Nammen, welliches daruff Acht tag nicht Recht wellen Essen, wie vorzmals; doch syge es wider gesund worden, und nachmals vn-der Rechstein von gedachtem Müller verkauft worden.

Item ungfar vor verschynung zwener Jahre sige der Tuffel abermallen In gruener Bekleidung zu Iro Kommen und
habe sy uff einen Danzblatz getragen, Alda noch 4 In gruener Bekleidung geweßen, und habend, als sy vermeindt, Rothen wyn zu trinken und fleisch zu essen ghabt, sige aber unnatturlich geweßt und habe keine settigung daruon empfangen.

Item off ein 39th, als sy Heim zu Huß Kommen, habe sy der boß Geist Im schopff angegriffen und zur Erden nider, geworffen, sy ouch gar Hart getruckt, Also das sy ungfar In einer stund Kummerlich Hab mögen wider zu Iro selbs Kommen.

Bff dasselbig mall habe sy der boß Gelst anreizen wolsten, by Irem Bruder zuliegen und vnzucht zutreiben, und habe Iro, als sy vermeindt, ein Hand voll Haller gegeben, mit vermelden, es werdend als große stuck gelt werden; als sy aber dieselbigen zellen wellen, sige es Luther Betrug und vngfar wie schwarz Aupsferbletz geweßen.

Item vor ungfar 5 Jahren sige der boß Geist zu Iro Rommen, in Irem Huß In einem finsteren Rammerli, und habe synen boßen mutwillen mit Iro daselbst verricht, sy ouch hart getruckt, vnd sige er gar unnaturlich und Kalt geweßen.

Item vff selbige zyth, als sy vß dem Huß vnd fur die thur hinußgangen, habe sy der boß Geist In den Luft gestragen vnd hinweg genommen; da sige sy an ein wüestis Einsödts Ort kommen, vnd habe er Iren daselbst grosse stuck gelt surgezelt; als sy aber das gelt In die Hand nemmen wellen vnd vnderzwischend den Namen IESUS genennt, sige das gelt hinweg Kommen vnd verschwunden. Alsbald habe sy der boß Geist ober ein Büchell hinab In die Torn geworffen, Also daß sy in einen Bach Ins Wasser gfallen vnd gar naß worden, er aber sige von Iro verschwunden, vnd habe sy vng afar ein halbe stund widerumb heim zuhuß zegohn gehapt.

Und dann vor vngfar zweien Jahren sige sy abermallen vff dem Tanzblatz geweßt und Im Luft dahin gfaren, habe der boß Geist Iro sammpt andern, als sy vermeind, gelb Kronen surgezellt, wie sie aber dieselbigen empfachen wöllen, sigend es breite steinlin geweßen.

Differe ward vff den 18 ten Martii Anno 1618 mit dem Schwert und fur hingericht.

Demnach Barbel Buehlmänni von Herisaw, Go Allshie zugegen stehend, vor etwaß verstrichener Zit auff gefaßten Argwohn, in meiner gnädigen, Lieben Herren und Oberen gefangenschafft gebracht worden, alwo si dan guetig und pin-

lich Bekandt in maßen Hernach vollgt:

Erstlich mueße si gestendig sein, daß von Jugent auf das Christenliche Gebet und Gottesforcht wenig angelegen geweßen seine, dahero si den Leider in groß Buglüch gerothen, Insdemme sie früehzitig des schandlichen Lasters der Buzucht erzgeben, und underschidenliche mohlen mit Hans Moch, Eristen Bronner auß Togenburg, Jocham Wenßen und einem

frombden schmidtfnecht Ledige Suoren begangen;

Item vor ungefahrr 40 Jahrren sige zu Herisaw in der Fölle Leider Gotterbarms der böße Geist in einem Brunen Rleid zu ihro Kommen, nit anderst mussend, als es sene ihr Buohl Hs. Moch, und alls si seines willens gepflogen, habe si gleich verspürrt, daß es nit ein Rechter mensch sepe; von selbiger stund an Habe er sie antriben, dß si alles übel und waß nit guot sene, Begehen und Thuon solle, welchem sie Nachsommen, und ihmme gehorsammet;

Und habe Erstlich in Hundwil einem Jungen Hobt vich in des bosen Namen überen Rückhen gestrichen und verderbt; Fehrner zu Brnaschen ein Jung Hobt vich auff gliche

weiß verderbt;

Weiter zu Herisaw, in der glat genambt, ein Kuoh auff

bemellte Weiß verderbt;

Auff benandte Form Engen Baschonnen sohnen ein Ruoh verderbt;

Abermahlen ein Kuoh dem Hang Steiger, im Knuwes

genambt, verderbt;

Item im goßawer Land in die vier Stuckh vich zu grund gerichtet;

Item dem Hs. Baummann ein Ruehly verderbt; Item Bartli schußen auch ein Kuoh verderbt;

Item auß an Thrib des Bosen geists dem Johannes Eunken

zwo Ruch verderbt;

Item Als Jakob Schuß sel. auff ein Zeit an einem gwußen Orth sein wasser gloßt, habe sie, Allwo daßelbige gefallen, in deß Boßen Namen gespouth, welcher dann von stund an

an seinen Krefften abgenommen und etliche Sahre großen

schmerken deswegen außstehen muegen;

It em Elsbeth frenneren Kind habe sie in des Bosen Nammen ein hand anbloßen, worvon daßelbige erkrancket und insnert Acht Tag mit Ausstehung großen schmerzen gestorben;

Item die Cathrine Bischoffinen habe sie zu Herisam auffem Marct in obverdeutem Namen geschlagen, von dannen sie auch erkranket, aber durch Gottes gnad widerumb gesund worden;

Item des Jacob Starchen fram ferner habe sie In gedachtem Namen in ihr gsicht Bloßen, Als sie von Stund an deßelben

beraubet worden;

It em Elsbeth Stårchinen habe sie zu Herisaw auffem Markt, als sie Krieße seihl gehabt, in Offt besagtem Nammen gschlagen, worüber Sie erkrancket und gleich hernach gstorben;

Item deß Cunrath schlaters dreu Kinder habe sie schmallt zu effen geben, es in ernendtem Nammen anblogen, von wellis

chen zwei Sterben muegen;

Item Kellir schmiden Rind ein Depfel geben, denselben

auch auf gleiche wiß angemachet;

Item sie habe im Willens gehabt, Blin und Hanken die Mockhen, Bauwherren Daniellen, Blatmachers Mathale, nen, Jacob Mockhen fraw und Ruch Thrinly zlehmmen, auß ursach, weil sie Immerdar gesegnet, nit werthstellig maschen Können;

Item sie habe Ihr Tochter, als sie sen under ihrem Herten

getragen, auff gehren deg Bogen geifts versprochen;

Item Boge Wetter habe sie ungfehr mit hilff ihrer Schwo.

ster zehny gemachet;

Item die Zahl, so offt sie auff einem Boch mit außlendisschen auff den Heuwberg außgefahren, deßgleichen deß Beisschlafs von boßem geist, und Ville der ver Derbung menschen und vichs moge sie nit wussen;

Item Johannes Schussen Anably habe sie auff der gaß zu Herisaw bei einem Beinlj angriffen, und es in vil besagtem

Namen anblogen;

Ingleichen Rurscherners Bartlis Tochterly auff gleiche

weiße Bei bem Hals ergriffen und Beschediget;

Item sie habe sen under willen zu einem unuer Neunsttigen Thier, als Wolff, Fuchst und Haßen machen Können und in sollicher gestalt hin und wider geloffen;

Item of der Bose geist zu ihro in allhießige gefangenschaft tommen sepe und allen Bosen willen mit ihro veruebt, auch

sie angewißen, of sie die Warheit nit bekehnne, denn er wolle ihre solche helffen hinderhallten;

Stem of fie ihr schwöster sollche Boge Thatten auch gelehrt

und que follchem übel angetriben habe;

Item auff dem Heuwberg haben sie ihrem vermeinen nach allerlei Spiß und Tranch Kann, vßert Brodt und sallt nit;

Item der Bose Geist habe sie 8 Tag hernach, als er sie zum erstenmohl Bschloffen, zschorets Huob auffem Breithfeld an einem Armmen bezeichnet, und habe derselbige mit Namen Belze Buob geheißen.

Dißeren ist den 10 Apprellen 1689 ein hand abgehaumen

und Lebendig zur Aschen verbrendt worden.

554453

Die verschiedenen Bestimmungen des Repartitionsfußes.

Vor der Revolution kannte man in Außerrohden keine Bermogenssteuern. Die wenigen Bedurfniffe des offentlichen Haushaltes wurden aus andern Sulfsquellen bestritten, die auch erfreuliche Ersparnisse möglich machten. Wie in allen Cantonen, so murden diese Ersparnisse auch in unserm gande durch die Revolution übel mitgenommen. Der Schaden des Landsäckels wird in amtlichen Quellen auf ungefähr 40,000 fl. angegeben. Nach der Revolution und der Ruckfehr zur frühern Verfassung hatten daher unsere Behörden alsobald Vermögenösteuern anzuordnen. Der zweifache Landrath beschloß in seiner ersten Sitzung, ben 30. Marz 1803, daß eine solche im Betrage von 24,000 fl. eingezogen werde. Eine Repartition solcher Steuern hatten schon im vorhers gehenden Jahre, während des Kampfes gegen die helvetische Regierung, die damaligen außerrohdischen Behorden aufgestellt. Der zweifache Landrath bestätigte dieselbe in seiner erwähnten Sigung. Alle folgenden Bestimmungen des Repartitionsfußes giengen vom großen Rathe aus. Wir theilen sie hier alle mit, wie wir sie in den Protokollen gefunden haben. Diese Beise, die Bermogenssteuern von den Gemeinden zu beziehen, soll nun, wenn wir nicht irren, aufhören. Ein Ruchlick auf dieselbe ist also schon barum interessant: er gibt aber zugleich etwelchen Aufschluß über die Schwanfungen des Vermögenszustandes der verschiedenen Gemeinden, und darum vorzüglich haben wir ihn aufgenommen. Immer:

hin wollen wir aber die Bemerkung voraussenden, daß nur annähernde und nicht völlig zuverläßige Schlüsse darauf gebaut werden können, denn es war unmöglich, vollkommen zuverläßige Auskunft über das steuerbare Vermögen in den verschiedenen Gemeinden zu erhalten, da ja bekanntlich die Gemeindevorsteher selbst dießfalls vielfach hintergangen wers den und oft sehr im Ungewissen sind.

	18				18	TO SERVICE STATES	18:	12	18		18	ALCOHOL:
will death, cand, a	30. März.		9. Hrbstm.		2. März.		Shriftm.		3änner.		21. Brachm.	
	Kr.	Si.	Kr.	St.	Kr.	St.	Kr.	51.	Kr.	క్కు	Kr.	ŞI.
Urnasch	2	4	1	4	1	4	1	4	1	4	1	2
Herisau	12		10	6	11	-	12	_	13		14	2
Schwellbrunn	2	2	1	4	1	5	1	5	1	_	1	-
Hundweil	1	1		5		6		6	-	6		3
Stein	2	-	2	4	2	_	2		2	_	2	_
Schönengrund		4	_	4		5	-	5	_	5		5
Waldstatt	1	1	1	2	1	2	1	2	1	2		4
Teuffen '	6	=	8		8	_	8	-	8	6	8	7
Bühler	1	1	1	2	1	3	-	6	-	6	1	-
Speicher	8	-	8	-	8	2	8	-	8	4	1000	2
Trogen	7	4	8	_	7	4	6	4		-	6	3
Rehtobel	1	4	-	6	1	-	1	-	1	1	1	1
Wald	1	4	1	-	1	1	1	1	1	2	-	6
Grub	-	6	-	7	-	6	-	6	- CONT CO	-	1	_
Heiden	3	2	3	7	3	6	3	_	3	4	4	
Wolfhalden	2	-	2	2	2	2	2		1	6	1	4
Lupenberg	1	1	1	4	1	3	1	3	1	2	1	2
Walzenhausen	1	4	1	7	1	5	1	4	1	4	1	3
Reute	-	4	-	4	-	4	-	4	-	4		4
Gais	4	4	3	4	3	6	4	-	4	-	4	_
ALE THE SHAPE	60	6	60	-	60	-	58	2	60	-	60	